

BLINDE FLECKEN

„In der Ferne nur verschwommene Punkte“

Wie sah und sieht das Leben mit körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen in München aus? Ausgehend von dieser Frage laden Crescentia Dünßer, Johanna Kappauf und Annika Martens zu einem kurzweiligen inklusiven Spaziergang ein und „wandern“ mit Audioguide durch den Münchner Stadtteil Neuhausen.

Die Performerinnen teilen anhand von historischem Material und persönlich Erlebtem Wissenswertes, Irritierendes, Privates und Poetisches mit den Teilnehmenden. Gleichzeitig erkunden sie konkrete Örtlichkeiten in München Neuhausen, die im Leben von Menschen mit Behinderung eine Rolle gespielt haben oder eine Geschichte dazu erzählen. Stationen auf dem Weg sind zum Beispiel das Blindeninstitut, die Offene Behindertenarbeit, das Wohnheim für gehörlose Jugendliche oder das Café Wohnwerk e.V.

Neben den eigenen Texten verwenden die Künstlerinnen (mit und ohne Beeinträchtigung) Auszüge aus aktuell erforschem, historischem Material, das in dem ThemenGeschichtspfad „Inklusion/ Exklusion: Die Geschichte von Menschen mit Behinderungen in München“ von Dr. Elsbeth Bösl zusammengestellt und 2022 veröffentlicht wurde.

„...Wie können wir die Geschichte von Behinderung erforschen? Bisher hat die Geschichtsschreibung Menschen mit Behinderungen weitgehend übergangen. In den Geschichten über München kommen sie kaum vor. Geht es in den Quellen doch einmal um Behinderung, geschieht das aus der Perspektive der Einrichtungen... Wir erfahren deshalb kaum, wie Menschen mit Behinderungen in ihrem Alltag lebten. Selbstzeugnisse sind selten...“

Wenn wir uns mit der Geschichte von Behinderung befassen, erkennen wir, wie Vorurteile und Diskriminierungen entstanden sind. Es genügt aber nicht, aufzuzählen, was Menschen erlitten haben. Geschichte kann ihr Leid nicht kompensieren, und es ist nicht möglich, wie aus einem Rezeptbuch daraus für die Gegenwart zu lernen. Dennoch bietet Geschichte uns Orientierung und regt dazu an, unsere gewohnten Ansichten und Verhaltensweisen zu überprüfen.“

Der barrierearme Spaziergang ist für Personen ab 14 Jahren geeignet und für Menschen mit und ohne Behinderung konzipiert.

Die Daten:

22., 25., 27., 28., 29., 30. Juni und 1. und 2. Juli 2023, jeweils 18 Uhr.

Zum Ablauf:

Der Audiowalk beginnt am PATHOS Theater im Kreativquartier in der Dachauer Str. 110D in 80636 München. Das Pathos Theater ist mit dem MVV gut zu erreichen. Die nahe gelegene Haltestelle Leonrodplatz wird vom Bus 53 und den Tram-Linien 19 20, 21 angefahren.

Am Treffpunkt PATHOS Theater erhalten Sie eine kurze persönliche Einführung und auch Ihr persönliches Kopfhörer-Audioguide-Set. Der Spaziergang dauert etwa 90 Minuten und endet gegen 19:30 Uhr am Schäringerplatz. Anschließend sind die Teilnehmenden zum gemeinsamen Gespräch und Austausch eingeladen.